

Für mehr Wärme: Diakonie Rantzeu-Münsterdorf lässt Tradition wieder aufleben

Graue Erbsen kostenlos für alle

(Elmshorn/Itzehoe, 04.02.2010) Die Diakonie Rantzeu-Münsterdorf lässt eine Elmshorner Tradition wieder aufleben: Am Faschingsdienstag, den 16. Februar, werden die Mitarbeiter/innen des Diakoniecafés Graue Erbsen ausgeben – kostenlos für alle.

Anja Naroska (Leiterin Sozialberatung) und ihr Team wollen 250 Portionen Graue Erbsen verteilen – zum einen traditionell mit Kochwurst und Speck, zum anderen vegetarisch. „Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Menschen von unserem Angebot Gebrauch machen. Es ist wirklich jeder herzlich willkommen.“

Um Punkt 12 Uhr werden die Fenster des Diakoniecafés geöffnet und der Eintopf wird herausgereicht. Im wörtlichen und übertragenen Sinn möchte die Diakonie mit dieser Aktion für mehr Wärme sorgen und ein Zeichen gegen Armut setzen. „Viele werden sich einfach über ein warmes Gericht an kalten Tagen freuen“, so Naroska.

Laut mündlicher Überlieferung liegt genau hierin der Ursprung der typisch Elmshorner Tradition. Im Winter waren alle Lebensmittelvorräte verbraucht, nur am ehemaligen Hafen fand man noch einige Säcke gefüllt mit Grauen Erbsen. Die Lebensmittel wurden gratis an die Bevölkerung verteilt und viele konnten sich hiermit über die kalten Tage um Fastnacht retten. Andere Legenden erzählen vom Dreißigjährigen Krieg, der zu einer großen Hungersnot geführt hatte. Ein Bauer, der die Grauen Erbsen ursprünglich als Schweinefutter vorgesehen hatte, kochte diese und gab sie an die Hungernden.

Ganz dieser Tradition verpflichtet fühlt sich Theodor Stüben. Der Geschäftsführer des gleichnamigen Futterhandelsunternehmens aus Lieth erklärte sich spontan bereit, die Grauen Erbsen für die Diakonie-Aktion zu spenden – nicht weniger als 50 Kilogramm! Unterstützung hat auch die Stadt Elmshorn zugesagt. Marktmeister Kai Krüger wird sich dafür einsetzen, dass die Wochenmarktstände etwas zur guten Sache beisteuern. „Wir freuen uns über so viel spontane Unterstützung und bedanken uns – auch im Namen der Elmshornerinnen und Elmshorner - dafür“, sagt Anja Naroska.

Ansprechpersonen für die Redaktionen:

ah PR & Unternehmensberatung
Anne Heitmann
Ruhrstraße 11 >Phoenixhof< | 22761 Hamburg
Tel. (040) 85 33 78 82 | mobil (0170) 416 70 98
www.ah-public.de | info@ah-public.de

Diakonie Rantzeu-Münsterdorf
Anja Naroska
Alter Markt 16 | 25335 Elmshorn
Tel. (0 41 21) 907 92 51 | Fax (0 41 21) 14 46
www.die-diakonie.org | naroska@die-diakonie.org